

## 150 Jahre Dechenhöhle in Iserlohn – Jubiläumssfest am 9. Juni 2018



Als Anfang Juni 1868 Eisenbahnarbeiter einen Hammer in einem Felsloch an der Bahnstrecke Letmathe-Iserlohn verloren, konnte niemand ahnen, dass dies der Startschuss für eine 150jährige Höhlengeschichte war. 1869 kamen bereits etwa 30.000 Gäste aus nah und fern in die nach dem Oberberghauptmann und Geologen Prof. Heinrich von Dechen benannte „Dechenhöhle“. Mehr als 13 Millionen Besucher sind es bisher insgesamt.

Heute zählt die 902 m lange Karsthöhle zu den meistbesuchten und schönsten Tropfsteinhöhlen Deutschlands. Das angeschlossene Deutsche Höhlenmuseum informiert über Höhlenforschung und Wissenschaft. Immer wieder finden sich auch Geowissenschaftler an der Dechenhöhle ein, so dass die Höhle heute auch zu den besterforschten Höhlen zählt.

Im Jahr 2018 jährt sich die Entdeckung des unterirdischen Zauberreichs im Grüner Tal zum 150. Mal. Grund genug für die Höhlenbetreiber und den Förderverein Dechenhöhle, dieses Ereignis angemessen zu feiern: Am 9. Juni findet von

10 bis 17 Uhr das große Jubiläumssfest an der Dechenhöhle statt. Beim „Erlebnis: Briefmarken“-Team der Deutschen Post kann die Gedenkkanzache zum Höhlenjubiläum erworben und mit Erstverwendungs- oder Sonderstempel versendet werden. Eine erstmalig gedruckte 0 €-Souvenirbanknote wird ebenso wie das prachtvolle neue Buch „Dechenhöhle – Erdgeschichten“ erhältlich sein. Die Höhlenforscher können bei ihren Klettervorführungen bestaunt werden und an den Infoständen des Geoparks Ruhrgebiet und des Vereins für Höhlenkunde stehen Experten Rede und Antwort. Ein „Virtual Reality Act“ wird von Abellio Rail präsentiert: Kleine und große Gäste können virtuell eine Eisenbahnfahrt erleben. Eine spannende Zeitreise bietet auch Peter Riecke mit seiner nostalgischen Laterna Magica an. Die Elektronik-Band Pyramid Peak gibt ein

rhythmisch-sphärisches Museumskonzert beim Höhlenbären. Höhlenmusiker Günter Müller präsentiert um 17 Uhr „Magische Kristallklänge“ mit Didgeridoo und Flöten in der Dechenhöhle (Anmeldung hierzu erforderlich). Bei den regelmäßigen Höhlenführungen erwartet die Besucher in der Wolfsschlucht eine faszinierende Illumination der Lichtkünstler von „World-of-lights“ aus Unna, die nur an diesem Tag zu sehen sein wird. Der berühmte Höhlenwhisky und die Spezialitäten der Waldstadtbrauerei werden ebenso angeboten, wie Leckereien und Erfrischungen, Grillwürste und andere deftige Köstlichkeiten. Der Eintritt ist frei. Nur für die Höhlenführungen fällt der normale Eintritt an (4,50 €/Kind, 7,00 €/Erw., die Ruhrtopkarte gilt auch an diesem Tag!). Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Dr. Stefan Niggemann



Die Gedenkkanzache zeigt oben links eine Illustration von F. Ludwig aus dem Jahr 1869, welche in der damaligen Zeitschrift „Über Land und Meer“ erschien. Neben den ersten Höhlenbesuchern, die die unterirdische Zauberwelt und die Tropfsteinformationen im Fackellicht erkunden, ist auch das berühmte Felsenpaar Pater und Nonne in der Nachbarschaft der Dechenhöhle dargestellt. Ebenfalls aus dem Jahr 1869 stammt der daneben abgebildete erste Höhlenplan von Johann Carl Fuhlrott. Die „Alhambra“ in der Dechenhöhle ist das Motiv einer Farblithographie von Carl Maria Seyppel aus dem Jahr 1874. Viele tausend Jahre älter ist das Höhlenbärenskelett, das man im Deutschen Höhlenmuseum Iserlohn besichtigen kann. Stilisiert wurde dieses Skelett auch für den Erstverwendungsstempel zur Vorlage.

## Erfolgreiche Südwestfalenbörse 2018 in der Siegerlandhalle in Siegen

**Volles Haus. Voller Erfolg. Volle Sammlerleidenschaft!**

„Nä, wat is dat voll hee!“ raunte es im siegerländischen Dialekt zwischen den Besuchern der 1. Südwestfalenbörse am Samstag, den 7. April 2018, in Siegen. Dichtes Gedränge herrschte an den Ständen zahlreicher Aussteller, die ihre vielseitigen Angebote an Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten, Postgeschichte, Orden usw. einem überaus kauflustigen Publikum präsentierten.



Die Stadthalle der Universitätsstadt, überregional bekannt als „Siegerlandhalle“, war offensichtlich der richtige Rahmen, um das Konzept der vier Briefmarkenvereine in Südwestfalen (Siegen, Olpe, Netphen und Wittgenstein) - federführend Karl-Josef Halberstadt (Freudenberg) und Thilo Nagler (Siegen) - zu einem vollen Erfolg zu führen. Dafür hatte im Vorfeld eine große Werbekampagne, flankiert von Berichterstattung in den Sammlerzeitschriften, Tageszeitungen und im WDR Fernsehen sowie regionale Plakatierung, ebenso gesorgt wie der freie Eintritt und freies Parken am Veranstaltungstag selbst.

Besonders großen Andrang gab es rund um den Stand des Verbandes Philatelistischer Prüfer -VP-, dem ideellen Träger der Börse, mit Wartezeiten von 20 Minuten und mehr für ein Beratungsgespräch zum Thema Briefmarken und Münzen. Die fachliche Expertise der anwesenden Verbandsprüfer Axel Dörrenbach, Thilo Nagler, Nenad Rogina (aus Kroatien angereist) und Benjamin Voigt erfreute sich regen Zuspruchs, vor allem bei der sinnvollen Verwertung von Erbnachlässen. Axel Dörrenbach

ge nach den eigens von ihm entworfenen Walter-Krämer-Postkarten und -Briefmarken, sodass jetzt nur noch eine geringe Restmenge für Nachbestellungen bei ihm zur Verfügung steht. Auch der Stand des heimischen VVN-BdA, der zwei verschiedene Walter-Krämer-Biografien mitgebracht hatte, war gut besucht.

So ließ es sich Bürgermeister Steffen Mues, Schirmherr der Südwestfalenbörse und selbst passionierter Briefmarkensammler, nicht nehmen, noch während der Veranstaltung für das außerordentliche Engagement der südwestfälischen Briefmarkenvereine und des Organisationsteams persönlich zu danken. Thilo Nagler überreichte dem Bürgermeister im Gegenzug einen eindrucksvollen historischen Brief des Königlich Preussischen Bergamtes zu Siegen aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Da auf der Briefinnenseite das Schreiben des Bergamtes erhalten sei, könne sich daraus noch eine Besonderheit für die Montangeschichte des Siegerlandes ergeben, scherzte Thilo Nagler bei der Übergabe. Steffen Mues kündigte an, den Inhalt des Briefes durch das Siegerner Stadtarchiv prüfen zu lassen.

aus Düsseldorf meinte dazu, dass er diesen Andrang nach Beratung nur von großen internationalen Briefmarken-Messen wie in Sindelfingen, Essen oder Gouda (Niederlande) kenne.

Nicht nur die Aussteller aus verschiedenen Bundesländern, auch das "Erlebnis: Briefmarken-Team" der Deutschen Post mit den aktuellen Sonderbriefmarken und weiteren Philatelieprodukten sowie dem stark nachgefragten Sonderstempel zum Gedenken an Walter Krämer im Gepäck, zeigten sich sehr erfreut über die Publikumsresonanz. Wilfried Lerchstein von den Briefmarkenfreunden Netphen überraschte die große Nachfra-

Als am späten Nachmittag die Halle ihre Tore schloss, stand für die Organisatoren zu diesem Zeitpunkt fest: Auch im kommenden Jahr werden die südwestfälischen Briefmarkenvereine wieder zu einem großartigen Sammler-Mekka einladen - der Südwestfalenbörse 2019 in der Siegerlandhalle! Erste Buchungen liegen bereits vor.

*Thilo Nagler*



Fahrpost-Jubiläum in Leverkusen

Am 8. Juni 1668 wurde von Pfalzgraf Philipp Wilhelm, dem Landesherren des Herzogtums Berg, die Einrichtung der Fahrpost zwischen den Städten Düsseldorf und Köln verfügt. Bereits vor 50 Jahren wurden in Langenfeld, Monheim, Opladen und Leverkusen anlässlich von 300 Jahren Fahrpost Düsseldorf - Köln vier Sonderstempel geführt und mit einer historischen Postkutsche Postkarten und Belege von Leverkusen nach Monheim befördert.



Zum 350. Jahrestag unterstützt am 8. Juni 2018 die Deutsche Post Philatelie den Aktionstag der Leverkusener Philatelie, in der alle Briefmarkensammlervereine von Leverkusen und Umgebung zusammenarbeiten, mit einem Sonderstempel, der eine historische Karte zeigt.

Die Deutsche Post führt den Sonderstempel am Stand des "Erlebnis: Briefmarken"-Teams am 8. Juni 2018 von 9 bis 16 Uhr in der Centerfiliale, Heinrich-von-Stephan-Straße, Leverkusen-Mitte. Ebenso ist ein großes Sortiment von Postwertzeichen und Philatelie-Produkten im Angebot.

Herbert Schumacher
Briefmarkenfreunde Leverkusen e.V.
Telefon: (0214) 312 680 73
E-Mail: nc-schumahe46@netcologne.de.

Pokal für Mitgliederwerbung

Es steckt immer noch viel Leben in der Philatelie, wie die aktuellen Veranstaltungen, zum Beispiel die Briefmarkenmesse in Essen und die Südwestfalenbörse in Siegen, zeigen.

Insbesondere wenn mehrere Vereine miteinander kooperieren, kann einiges auf die Beine gestellt werden.

Wir danken allen Vereinen, die durch Ihr Engagement zum Fortbestand der Philatelie beitragen.

Stand unseres Wettbewerbs ist:

- Poststempelgilde + 10
BF Gelsenkirchen + 8
BSV Löhne + 5
BSV Recklinghausen + 5
BSV Bottrop + 4
u.v.a.

Werben Sie ein neues Mitglied!

Briefmarkensammler-Verein Ibbenbüren und Umgebung



von links nach rechts: Thomas Johannes, Helmut Böcker (1. Vorsitzender) an der Gedenkstätte Berliner Mauer - Bernauer Straße

Für die 40-jährige Mitgliedschaft und besondere Treue zum Verein erhielt das Vereinsmitglied Thomas Johannes am 29. April 2018 in Berlin vom Vereinsvorsitzenden Helmut Böcker Urkunde und Ehrennadel, sowie einen Blumenstrauß. Thomas Johannes, geboren in Mettingen, wurde am 1. Juli 1978 Mitglied.

Thomas Johannes lebt seit 1981 in Berlin und wohnt zur Zeit in der Nähe der Gedenkstätte Berliner Mauer - Bernauer Straße. Neben der Philatelie sind Fische sein großes Hobby.

Zum Tauschen, Plaudern usw. trifft sich der Briefmarkensammler-Verein Ibbenbüren und Umgebung jeden 2. Donnerstag im Monat ab 19 Uhr im Postmuseum in Mettingen. Interessenten und neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Helmut Böcker

Grosstauschtag der Sammlergilde Repelen in Moers am 26. August

Im vergangenen Jahr musste aufgrund von Terminkollisionen der traditionell Ende August stattfindende Grosstauschtag in den Oktober verschoben werden. In 2018 ist es uns nun wieder möglich, am Sonntag den 26. August ab 10 Uhr den Grosstauschtag im Casino der Sparkasse am Niederrhein, Ostring 7, 47441 Moers abzuhalten. Parkplätze stehen kostenfrei im Innenhof der Sparkasse zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Harald Schönherr
Telefon: 0172-8365206
E-Mail: harald.schoenherr@web.de

## Großer Erfolg für Nordrhein-Westfalen

Der Sieger der 2. Runde der German Team Challenge 2017-2019 kommt aus dem Landesverband der Philatelisten in Nordrhein-Westfalen. Vom 3. bis 5. Mai

fand zur Messe Essen die Fortsetzung des Wettbewerbes statt, der 2017 in Wittenberg seinen Anfang nahm.

Mit insgesamt 406 Punkten erreichte das



von links: BDPH-Präsident Alfred Schmidt, Leiter der Bundesstelle Ausstellungswesen: Dr. Wolfgang Leupold, Sieger Henner Ungethüm und BDPH-Beisitzer Jürgen Witkowski

Team der „Herford Stamp Hunters“ aus dem Landesverband NRW den ersten Platz. Den Wanderpokal nahm zur Preisverleihung im Essener Hotel Bredeneby Henner Ungethüm entgegen.

Die „Herford Stamp Hunters“ gingen mit folgendem Team an den Start: Henner

Ungethüm mit „Die Einführung und Verwendung der Postleitzahlen im Deutschen Reich bis Kriegsende 1945“, Stefanie Moritz mit „Die Hexe – Heilerin oder Dämonin“, Hendrik Buba mit „Meilensteine in der Entwicklung der Blechblasinstrumente“, Hans-Joachim Soll mit „Die Postinfrastruktur in Deutsch-Ostafrika“ und Norbert Voigt mit „Bygones – Impressionen vom alten Herford“.

Den zweiten Platz erreichte das Team „Der hohe Norden“ aus dem Philatelistenverband Norddeutschland. Der dritten Platz ging an gleich drei Teams. Sie traten an unter „Berlin-Brandenburg“, „Die Thüringer“ und „Kaiser Wilhelms Eleven“ aus Löhne, die wie der Sieger aus dem Landesverband Nordrhein-Westfalen kommen.

Heinrich Sonderhüsken

## Ehrevorsitzender Edwin Abrams 40 Jahre im BDPH

Die Briefmarkenfreunde Wittgenstein e.V. ehrten in ihrer Jahreshauptversammlung den Mitbegründer und langjährigen Vorsitzenden, Edwin Abrams, der sein Amt von 1983 bis 2003 inne hatte und ernannten ihn zu Ehrevorsitzenden.



1981 war er Gründungsmitglied mit der Nummer 07.102.01. 20 Jahre war er Vorsitzender des Vereins und übte seine Vorstandstätigkeiten bis 2018 aus. Er ist

seit 40 Jahren Mitglied im BDPH und langjähriger Redakteur der Vereinszeitschrift.

Seine Kompetenz in der Philatelie und Postgeschichte ist unumstritten, auch als langjähriger Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Philatelistische Postgeschichte in Nordrhein-Westfalen.

Aufgrund einer Erkrankung kann er leider seine Ämter nicht mehr wie in der Vergangenheit ausüben und hat sich nun aus der Vorstandsarbeit verabschiedet, steht aber weiter nach seinen Möglichkeiten beratend zur Seite.

Die Briefmarkenfreunde Wittgenstein e.V. bedanken sich nicht nur für sein Wissen, das er stets gut zu vermitteln versteht, sondern auch dafür, die Menschen für unser Hobby begeistern zu können.

Andreas Scheuer

## I M P R E S S U M

### Herausgeber

Verband der Philatelisten in NRW e.V.  
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.  
www.vdph.de

### Schriftleitung

Norbert Witte, Im Sonnenwinkel 3  
58636 Iserlohn, Tel.: 02371-154 999,  
Fax: 02371-154 998  
E-Mail: report@vdph.de

**www.vdph.de**  
**Redaktionsschluss**  
**für den REPORT**  
**Juli/ August:**  
**1. Juni 2018**